

Reglement für RC-1 Retropokal-Kunstflugwettbewerbe

Gültig vom 1.1.2023 bis 31.12.2025

für die Retrobewerbe in Regensburg (Bayern) und im Jauntal (Kärnten)

Modelle

Vorrangig sollen möglichst originalgetreue Kunstflugmodelle (Originale, Plan- oder Baukasten-nachbauten, Fertigmodelle) eingesetzt werden, die vom Beginn des ferngesteuerten Kunstflugs ab ca. 1960 und bis inklusive 1993 konstruiert, gebaut und bei Meisterschaften geflogen wurden und die die angeführten Einsatzkriterien erfüllen.

Für alle Modelle gelten folgende Einsatzkriterien:

1. Die Modelle dürfen eine maximale Spannweite von 180 cm und eine maximale Rumpflänge über alles (inkl. Spinner) von 170 cm nicht überschreiten.
2. Abweichungen von den Originalen wie z.B.: Zweibein- statt Dreibeinfahrwerk, Steckflächen statt einteiliger Flügel oder umgekehrt sind erlaubt. Ebenso sind Zusatzfunktionen wie z.B.: Gemischverstellung, Bremsklappen, Flaps, Einziehfahrwerke, etc. zulässig, auch wenn das Original keine hatte.
3. Das Gewichtslimit ist für alle Modelle mit 5 kg festgesetzt. Für Modelle mit Verbrennungsmotoren gilt die Grenze mit voll betanktem Modell, für Modelle mit Elektromotoren inklusive Antriebsakku.
4. Verbrennungsmotoren (Zwei- oder Viertaktmotoren) dürfen eine Hubraumobergrenze von 15,6 cm³ (entspricht 0.95 inch³) nicht überschreiten und müssen mit einem wirksamen Schalldämpfer ausgerüstet sein.
5. Elektromotoren dürfen mit Akkus mit einer maximalen Nennspannung von 22,2 Volt (sechs Zellen Lipo-Akku) betrieben werden.

RC-Ausrüstung

Der Einsatz von Kreisel- und Stabilisierungssystemen ist verboten, ansonsten gibt es keine Einschränkungen.

Durchführung des Wettbewerbs

Es werden drei Durchgänge geflogen, die zwei besten kommen in die Wertung. Die Bewertung des Kunstflugprogramms erfolgt im Regelfall durch drei Punkterichter, ohne Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung. Bei fünf Punkterichtern wird die höchste und niedrigste Wertung pro Figur gestrichen. Die Summe der drei Punkterichterwertungen pro Figur wird mit dem K-Faktor multipliziert und diese Werte anschließend über alle Figuren addiert. Die Platzierung ergibt sich durch Aufsummierung der beiden höheren Durchgangswertungen. Bei Punktegleichheit wird der Pilot mit der höheren Punkteanzahl des Streichdurchgangs vorgereicht. Es gewinnt der Pilot mit der höchsten erreichten Punkteanzahl.

Sonderbestimmung 2023:

Ein Pilot kann mit einem oder zwei Modellen teilnehmen. Bei zwei Modellen muss ein Modell mit Verbrennungsmotor und das andere mit Elektromotor ausgerüstet sein. Je ein Ersatzmodell ist zulässig. Piloten, die mit zwei verschiedenen angetriebenen Modellen (Verbrennungs-/Elektromotor)

teilnehmen, erhalten zwei Startnummern, wobei diese mindestens drei Nummern auseinanderliegen. Dies wird bei der Startnummernauslosung berücksichtigt. Diese Sonderbestimmung gilt vorerst für das Jahr 2023 und kann dann verlängert oder abgeändert werden.

Eigene Wertung für Modelle mit Verbrennungsmotor

Aus dem Gesamtklassament aller Teilnehmer wird eine eigene Wertungsliste für Piloten, die mit Modellen mit Verbrennungsmotoren teilgenommen haben, erstellt. Der Pilot, der die beste Platzierung im Gesamtklassament erreicht hat, gewinnt diese Wertung.

Preise

Für alle Teilnehmer gibt es Urkunden. Für die Bestplatzierten der Gesamtwertung und der Wertung für Modelle mit Verbrennungsmotoren gibt es Pokale (Es gilt ein Doppelpreisausschluss).

Retropokal Programm 2023 bis 2025

Das Retrokunstflugprogramm besteht aus 11 Figuren. Der Beginn und das Ende der Figuren muss mit „Jetzt“ und „Ende“ angesagt werden. Die empfohlene Flugentfernung beträgt ca. 150 Meter.

1. Start	K= 5	G*
2. Kombierter Immelmann	K=12	G*
3. Langsame Rolle	K=15	M**
4. Turn mit ¼ Rollen auf- und abwärts	K=12	G*
5. Umgekehrte Kuban Acht	K=15	M**
6. 3 Loopings gezogen	K=12	G*
7. Cobra Rolle	K=12	M**
8. Hoher Hut	K=12	G*
9. 2 Rollen gegengleich	K=12	M**
10. Trudeln 3 Umdrehungen	K=15	G*
11. Landung (15m-, 30m-Feld, Landebahn, außerhalb)	K=15/10/5/0	G*

*G = Gegen den Wind

**M = Mit dem Wind